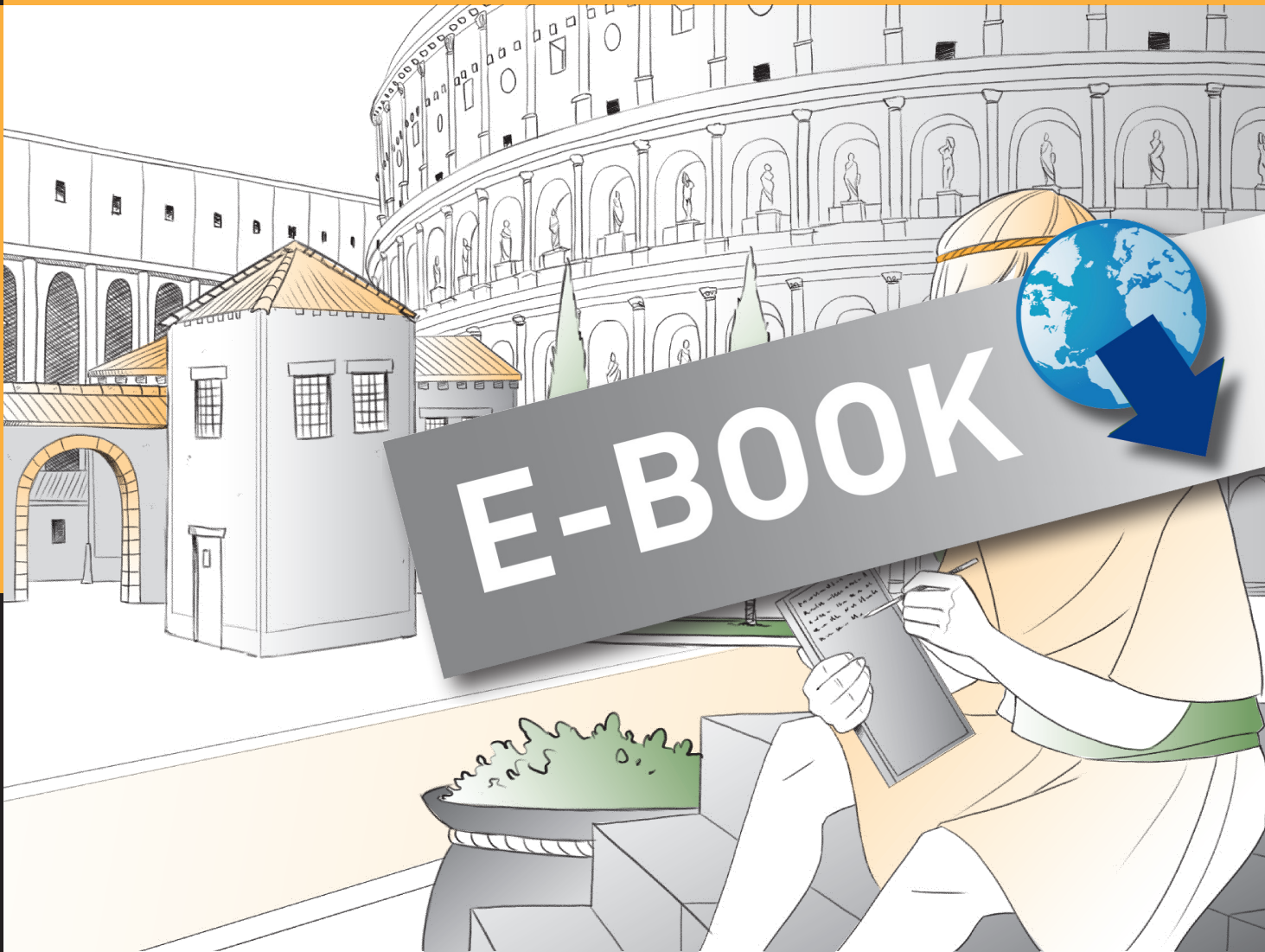


Sebastian Barsch

Unterrichtsideen

Bergedorfer®



# Das Alte Rom

**Geschichte einfach und  
handlungsorientiert**

**SONDERPÄDAGOGISCHE  
FÖRDERUNG**  
5./6. Klasse



**Sebastian Barsch**

# **Das Alte Rom**

**Geschichte einfach und  
handlungsorientiert**



Persen

Persen Verlag

## Der Autor:

**Sebastian Barsch** leitet das Team Praxisphasen am Zentrum für LehrerInnenbildung der Universität zu Köln. Er war mehrere Jahre Förderschullehrer und als Lehrkraft für besondere Aufgaben am Historischen Institut der Universität zu Köln tätig.

### Zusätzliches Download-Material:

Die Lösungen zu den Arbeitsblättern können Sie unter folgendem Link auch im DIN-A4-Format kostenlos herunterladen: <http://www.persen.de/zusatzmaterial-23403>

© 2014 Persen Verlag, Hamburg  
AAP Lehrerfachverlage GmbH  
Alle Rechte vorbehalten.

Das Werk als Ganzes sowie in seinen Teilen unterliegt dem deutschen Urheberrecht. Der Erwerber des Werkes ist berechtigt, das Werk als Ganzes oder in seinen Teilen für den eigenen Gebrauch und den Einsatz im Unterricht zu nutzen. Die Nutzung ist nur für den genannten Zweck gestattet, nicht jedoch für einen weiteren kommerziellen Gebrauch, für die Weiterleitung an Dritte oder für die Veröffentlichung im Internet oder in Intranets. Eine über den genannten Zweck hinausgehende Nutzung bedarf in jedem Fall der vorherigen schriftlichen Zustimmung des Verlages.

Sind Internetadressen in diesem Werk angegeben, wurden diese vom Verlag sorgfältig geprüft. Da wir auf die externen Seiten weder inhaltliche noch gestalterische Einflussmöglichkeiten haben, können wir nicht garantieren, dass die Inhalte zu einem späteren Zeitpunkt noch dieselben sind wie zum Zeitpunkt der Drucklegung. Der Persen Verlag übernimmt deshalb keine Gewähr für die Aktualität und den Inhalt dieser Internetseiten oder solcher, die mit ihnen verlinkt sind, und schließt jegliche Haftung aus.

Illustrationen: Sven Lehmkuhl u. a. (siehe Abbildungsverzeichnis)  
Satz: Satzpunkt Ursula Ewert GmbH, Bayreuth

ISBN 978-3-403-53403-7

[www.persen.de](http://www.persen.de)

<b>Vorwort</b> .....	4	Brot und Spiele .....	44
<b>Hinweise zur Arbeit mit dem Material</b> .....	5	Gladiatoren im Alten Rom .....	46
<b>Grundlagen</b>		Welche Arten von Gladiatoren gab es? .....	47
Wo liegt Rom? .....	7	Spartacus .....	49
Antike, Mittelalter, Neuzeit – Die drei großen Epochen .....	8	Die Götter der Römer .....	51
Was ist die Antike? .....	11	Rom wird christlich .....	53
Wichtige Begriffe für die Antike .....	13	Rollenspiel: Religionsfreiheit .....	55
Die Welt in der Antike .....	15	So wohnten die alten Römer .....	58
Zeitreise .....	16	Wir basteln eine Öllampe .....	59
Warum ist die Geschichte Roms wichtig für uns? .....	17	Römische Bäder .....	60
Europa in der Antike .....	19	Die Kleidung der alten Römer .....	61
<b>Das Römische Reich: Anfang und Ende</b>		Wir tragen eine Toga .....	63
Die Phasen des Römischen Reiches ..	20	Essen und Trinken im Alten Rom .....	64
Die Entstehung Roms .....	21	Typisch römische Speisen .....	65
Die römische Königszeit .....	22	Wir backen Römerbrot .....	66
Königsherrschaft – Pro und Kontra .....	23	Die Kunst der alten Römer .....	67
Die römische Republik .....	24	Wir bemalen eine Statue .....	68
Rom breitet sich aus .....	26	Wir stellen ein Mosaik her .....	69
Hannibal .....	27	<b>Rom und die Provinzen</b>	
Die römische Kaiserzeit .....	28	Die Provinzen .....	71
Rom zur Zeit der größten Ausdehnung .....	30	Viele Völker – Ein Staat .....	72
Die Spätantike .....	31	Germania .....	73
Königreich – Republik – Kaiserreich ...	32	Die Germanen .....	75
Der Untergang Roms .....	33	Reisen in der Römerzeit .....	76
Die Völkerwanderung .....	35	Die römische Armee .....	77
<b>Alltag im Alten Rom</b>		Aus dem Leben eines Legionärs .....	79
Familienleben im Alten Rom .....	35	<b>Typisch römisch:</b>	
Die Rechte des Vaters .....	36	<b>Was vom Alten Rom übrig blieb</b>	
Kindheit im Alten Rom .....	37	Latein – Das „Englisch“ der Antike .....	80
Schule im Alten Rom .....	38	Wir übersetzen eine Grabinschrift .....	81
Wir bauen eine Wachstafel .....	39	Wir rechnen wie die Römer .....	82
Römische Kinderspiele .....	40	Namen und Orte .....	83
Wir spielen Merels, das römische Mühlespiel .....	41	Bekannte Römer .....	84
Freiheit und Sklaverei .....	42	Rom – Die Hauptstadt der Katholiken ..	86
Wofür wurden Sklaven eingesetzt? .....	43	<b>Römer-Kreuzworträtsel</b> .....	87
		<b>Glossar</b> .....	89
		<b>Lösungen</b> .....	92
		<b>Abbildungsverzeichnis</b> .....	102

## Vorwort

Die Geschichte des Römischen Reiches übt seit Langem nicht nur auf geschichtsinteressierte Erwachsene einen großen Reiz aus. Rom mit seinen Legionären und Gladiatoren ist auch eines jener klassischen historischen Themen, mit denen sich Schülerinnen und Schüler<sup>1</sup> gerne befassen. Das Bild, welches die meisten Menschen von der römischen Antike haben, ist jedoch oft ein stark durch die Geschichtskultur und ihre Produkte wie Film, Comic (man denke nur an Asterix) oder Computerspiele beeinflusst. Hier wird vor allem der enorme politische Einfluss und militärische Erfolg betont, den Rom in der europäischen Antike ja durchaus hatte. Das Römische Reich wird somit vor allem im Kontext von Kampf und Krieg dargestellt. Aber auch die Erzählungen über den römischen Alltag handeln vor allem von Gewalt und Intrigen. Dabei hat die Geschichte Roms viel mehr zu bieten. Ohne die antike römische Kultur würde unsere Welt heute nicht so sein, wie sie ist. Unsere Schrift wäre anders, unser Rechtssystem wäre nicht mit dem gegenwärtigen identisch, unsere Sprache würde anders klingen und wahrscheinlich würden sich auch nicht 60% der Bevölkerung dem christlichen Glauben zumindest auf dem Papier zugehörig fühlen. Ganz abgesehen davon, dass es manche Städte wie zum Beispiel Köln oder Bonn heute entweder gar nicht geben würde, oder diese anders aussehen würden, wären sie nicht von den Römern gegründet worden.

Es lohnt sich also, auch mit Schülern einen Blick auf die römische Geschichte nicht nur unter dem Blickwinkel Gewalt und Militär zu werfen. Das Römische Reich und seine kulturellen und technischen Errungenschaften sind auch ein Teil unserer Geschichte. Damit ist nicht nur die Geschichte Deutschlands gemeint, sondern auch die des größten Teils von Europa, Nordafrika und des Nahen Ostens. Darüber hinaus ist das Thema „Römische Antike“ Bestandteil der Lehrpläne aller Schulformen. Es gibt daher bereits einen nicht geringen Markt für Lernmaterialien, welche diesen Zeitraum thematisieren. Wie bei nahezu allen Materialien zur Geschichte sind diese jedoch meist sehr theorielastig und stellen zu hohe kognitive Anforderungen an die Schüler. Jugendliche mit Lernschwierigkeiten können davon nicht profitieren. Es fehlt somit Material, das vom kognitiven Anspruch her reduziert ist, das Thema gleichzeitig jedoch sachlich korrekt vermittelt und die Schüler zur Mitarbeit motiviert.

Mit diesem Arbeitsbuch erhalten Sie daher Arbeitsmaterial, das speziell auf die Bedürfnisse von Schülern abgestimmt ist, die Schwierigkeiten haben, komplexe und schwierige Texte zu erfassen. Die einzelnen Lektionen bilden eine Mischung aus Lesetexten und dazu passenden Übungsaufgaben und können aufeinander aufbauend oder je nach Vorwissen der Schüler separat genutzt werden. Handlungsorientierte Angebote lockern dabei die eher theoretischen Teile auf:

- Wir bauen eine Wachstafel
- Wir spielen Merels, das römische Mühlespiel
- Rollenspiel: Religionsfreiheit
- Wir basteln eine Öllampe
- Wir tragen eine Toga
- Wir backen Römerbrot
- Wir bemalen eine Statue
- Wir stellen ein Mosaik her

---

<sup>1</sup> Im Folgenden im Sinne einer besseren Lesbarkeit nur „Schüler“ genannt. Es sind stets beide Geschlechter gemeint.

Inhaltliche Schwerpunkte sind neben grundlegenden Fragen zur Periodisierung die politische Geschichte Roms, der Alltag und kulturelle Errungenschaften schwerpunktmäßig aus der Zeit von ca. 500 vor Christus bis 500 nach Christus. Da dieser lange Zeitraum von 1000 Jahren durch Änderungen der römischen Kultur geprägt war, bleiben Verallgemeinerungen nicht aus. Ziel der Materialien ist es daher vor allem, einen allgemeinen und ersten Einblick in das Zeitalter der römischen Antike zu bekommen. Gleichzeitig wird an vielen Stellen der Versuch unternommen, einen Gegenwartsbezug für die Schüler herzustellen. Einige Aufgaben fordern außerdem zu Urteilsbildungen heraus. Hier wäre es gut, wenn Sie als Lehrkraft die Schüler darin unterstützen, nicht nur aus der Gegenwart heraus Urteile zu fällen, sondern eine historische Perspektive einzunehmen.


Zu vielen Themen gibt es Aufgaben in zwei unterschiedlichen Schwierigkeitsstufen, sodass nach dem Leistungsniveau der Schüler differenzierte Aufgaben eingesetzt werden können.

## **Hinweise zur Arbeit mit dem Material**

Die verschiedenen Teile des Buches bauen zwar in weiten Teilen aufeinander auf, können aber auch problemlos unabhängig voneinander bearbeitet werden. Sicherlich ist es sinnvoll, die römische Expansion vor dem Kapitel „Rom und die Provinzen“ zu bearbeiten. Es ist aber nicht zwingend notwendig, die politische Geschichte Roms vor den alltagsgeschichtlichen Anteilen zu behandeln. Je nach Vorwissen der Schüler kann es außerdem angebracht sein, mit den grundlegenden Einheiten zu beginnen, um ihnen zu verdeutlichen, wie die Antike sich z. B. vom Mittelalter unterscheidet und wie sie sich sowohl zeitlich als auch kulturell einordnen lässt.

Das Buch ist wie folgt aufgebaut:

- Zunächst werden die grundsätzlichen Charakteristika der Chronologie, der Geschichte und ihrer Epochen erarbeitet.
- Im Anschluss daran werden die Geschichte Roms sowie die jeweiligen Staatsformen der historischen Abschnitte chronologisch erarbeitet.
- Der nächste Teil befasst sich mit dem römischen Alltag. Hierzu gehören z. B. das Familienleben und „Brot und Spiele“, also die Gladiatorenkämpfe.
- Anschließend werden die römischen Provinzen mit dem Schwerpunkt Germanien in den Blick genommen. Hier wird auch die römische Armee näher vorgestellt, ohne die die Expansion nicht hätte stattfinden können. Diesem Aspekt wird aber nur wenig Raum gegeben, damit die stereotype Bindung von Rom und Militär nicht zu stark betont wird.
- Damit auch kein Schüler den Faden verliert, wenn er mal ein Wort nicht versteht, gibt es im Anhang das kleine Glossar. Hier können die Schüler eigenständig schwierige Wörter und deren Bedeutung nachschlagen und sich schnell informieren. Die Wörter aus dem Glossar sind in den Texten fett gedruckt.
- Die Lösungsseiten am Ende dienen der Selbstkontrolle und bieten auch Ihnen als Lehrkraft eine schnelle und sichere Form der Überprüfung. (Die Lösungen können auch unter folgendem Link kostenlos im DIN A4-Format heruntergeladen werden:  
<http://www.persen.de/zusatzmaterial-23403>.)

Die meisten Themenbereiche werden zunächst durch einen Lesetext eingeführt und dann durch Übungsaufgaben ergänzt. Einige Aufgaben sind nach Schwierigkeitsgrad differenziert. Die vom Anspruch her leichtere Aufgabe ist jeweils mit einem  markiert. Die Übungsaufgaben sind für verschiedene Sozialformen konzipiert und mit verschiedenen Piktogrammen markiert:



Schwierige Begriffe sind fett gedruckt und werden z. T. auf der Seite selbst sowie immer auch noch einmal im Glossar kurz und knapp erklärt. Dieses kleine Wörterbuch kann entweder jedem einzelnen Schüler, jeder Tischgruppe oder auch nur einmal der gesamten Lerngruppe z. B. an der Wand zur Verfügung gestellt werden.

Auch wenn die meisten Materialien selbstständig von den Schülern bearbeitet werden können, ist es bei einigen Arbeitsblättern sinnvoll, sie zusammen mit den Schülern zu besprechen, da sie entweder moderiert werden müssen (z. B. das Rollenspiel) oder trotz der einfachen Gestaltung der Texte auf Wörter zurückgreifen, die nicht bei allen Schülern als bekannt vorausgesetzt werden können. Auch Bastelaufgaben sollten Sie vor der Umsetzung mit Ihren Schülern durchsprechen.

**Hinweis zum Rollenspiel auf S. 55:** Rollenspiele sind für viele Schüler schwierig. Durch diese Übung sollen die Schüler vor allem versuchen, einen Perspektivwechsel zu erreichen. Dabei sollen sie probieren, sich von gegenwärtigen Wertvorstellungen zu lösen. Wenn als Ergebnis der Verhandlung z. B. herauskommen sollte, dass die Unterdrückung der Christen gerecht ist, wäre dies im Rahmen des Spiels durchaus akzeptabel. Erst die abschließende Diskussion soll die Schüler wieder in die Gegenwart holen. Es bedarf während des gesamten Spiels einer klaren Steuerung durch die Lehrkraft, sodass die Schüler die Möglichkeit haben, sich von ihren eigenen Ansichten zu distanzieren.

**Hinweis zum Anlegen einer Toga auf S. 63:** Unter [http://www.helpster.de/toga-selber-machen-anleitung-fuer-ein-originelles-outfit\\_19847](http://www.helpster.de/toga-selber-machen-anleitung-fuer-ein-originelles-outfit_19847) kann ein Video angeschaut werden, das zeigt, wie eine Toga angelegt wird.

## Wo liegt Rom?

Rom ist eine sehr alte Stadt. Sie wurde vor über 2700 Jahren gegründet. Heute ist Rom die Hauptstadt von Italien. In ihr leben ungefähr 2,6 Millionen Menschen. Rom ist als Hauptstadt aber nicht nur wichtig für Italien. Innerhalb der Grenzen der Stadt gibt es ein Gebiet, das ein eigener Staat ist. Dieser Staat heißt Vatikan. Dort lebt der katholische Papst. Rom ist also auch eine besonders wichtige Stadt für alle Menschen auf der Welt, die katholisch sind.

### Aufgaben



- 1 Wo liegt Italien? Wo liegt Rom? Benutze einen Atlas und beschrifte die leere Karte.
- 2 Beschrifte auch Deutschland und die deutsche Hauptstadt Berlin.





# Antike, Mittelalter, Neuzeit – Die drei großen Epochen

Wir leben heute im Jahr 2014. Aber es gibt schon viel länger als 2000 Jahre Menschen auf der Erde. Es gab Menschen also auch schon vor dem Jahr 0. Das liegt daran, dass unsere **Zeitrechnung** mit der Geburt von Jesus Christus beginnt. Das war das Jahr 0. Es gab schon Zeiten *vor* Christi Geburt und Zeiten *danach*:

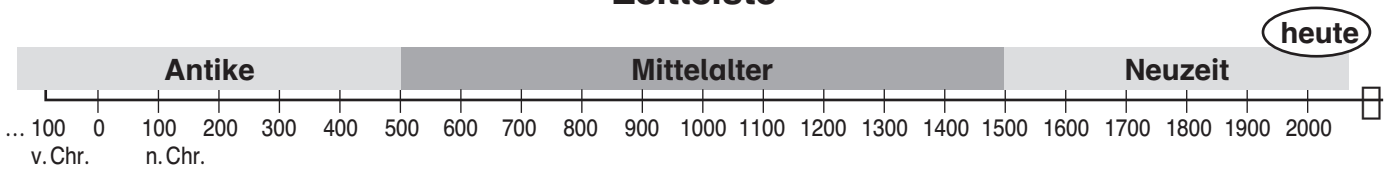
Jahr 1 *vor* Christus – Jahr 0 (Christi Geburt) – Jahr 1 *nach* Christus

Abgekürzt sieht das so aus: 1 v. Chr. – 0 – 1 n. Chr.

**Historiker\*** teilen die **Vergangenheit** in bestimmte Teile auf. Diese Teile nennen sie **Epochen**. Es gibt drei große Epochen: die Antike, das Mittelalter und die Neuzeit.

\***Historiker**  
erforschen die  
Vergangenheit.

## Zeitleiste



## Antike, Mittelalter, Neuzeit – Die drei großen Epochen

Die Antike dauerte von ca. 800 vor Christus bis 500 nach Christus. In der **Antike** wurde zum Beispiel das Römische Reich immer größer und mächtiger.



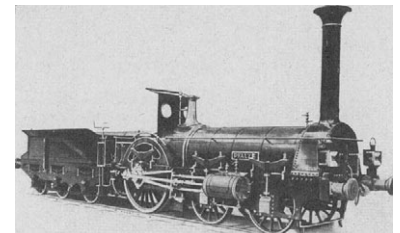
Bild eines Ritters  
um ca. 1300

**Mittelalter** wird der Zeitraum zwischen den Jahren 500 und 1500 nach Christus genannt. Das Mittelalter ist vor allem für Burgen und Ritter bekannt.

Die **Neuzeit** beginnt um 1500 nach Christus und dauert bis heute an. In der Neuzeit gab es viele Entdeckungen und Erfindungen, die noch heute für uns wichtig sind.



Statue des römischen  
Kaisers Augustus



Lokomotive aus dem Jahr 1853

Es gibt verschiedene Gründe, warum **Historiker** die Vergangenheit in diese Epochen einteilen. Der wichtigste Grund ist oft, dass am Ende einer Epoche etwas Besonderes passierte: Die Antike endete, als das Römische Reich unterging. Das Mittelalter endete, als Amerika von den Europäern entdeckt wurde.

### Aufgabe



Wie lang dauerten die einzelnen Epochen?  
Benutze die Zeitleiste als Hilfe.

Antike: \_\_\_\_\_ Jahre

Mittelalter: \_\_\_\_\_ Jahre

Neuzeit: \_\_\_\_\_ Jahre

# Antike, Mittelalter, Neuzeit – Die drei großen Epochen

## Aufgaben



1 Zu welchen Epochen gehören die Bilder? Notiere die Begriffe in der Tabelle.

2 In welcher Epoche leben wir? \_\_\_\_\_

	Epoche
